

Wede- mark, Neustadt und Wunstorf als Partner zusammen, um gemein- sam mit den Bürgern förderfä- hige Projekte zu entwickeln. Anmeldungen sind bis Frei- tag, 29. November, unter Telefon (0513) 3407213 oder per E-Mail an [ulrike.corninckes@wec- gmbh.de](mailto:ulrike.corninckes@wec- gmbh.de) erforderlich.

**IN KÜRZE**

**Brennender Lkw blockiert die L190**

Wedemark. Wegen eines brennen- den Lastwagens musste die Lan- desstraße 190 gestern Mittag ge- sperrt werden. Laut Polizei hatte der 40-Tonner gegen 13 Uhr aus bislang ungeklärter Ursache aus Mellendorf kommend kurz vor Ortsergang Mellendorf Feuer ge- fangen. Die Feuerwehr Mellendorf löschte den Brand. Über die Höhe des Schadens konnte die Polizei noch keine Angaben machen. Spe- zialisten der Kripo haben die Er- mittlungen zur Brandursache auf- genommen. Die L190 war bis etwa 15.30 Uhr für LKW- und Aufküm- mern gesperrt. swa

**BEKANNTMACHUNG**

Gemeinde Wedemark  
Amtliche Bekanntmachung  
der 23. öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Wedemark  
am Montag, 02.12.2019 um 20:00 Uhr  
Bürgerhaus, Bisendorf, Am Markt 1, 30900 Wedemark  
Vor Beratung der öffentlichen Tagesordnung wird eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt.  
Tagesordnung:  
1. Einführung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Leitung und Beschlussfähigkeit  
2. Feststellung der Tagesordnung  
3. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung am 28.10.2019  
4. Mitteilungen des Bürgermeisters  
5. 140/2019 Feststellung über die Beendigung der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Wedemark.  
6. Verschluss

Am Rande des Brelinger Kieesee haben Bernd Becker (links) und Oliver Windhorst vom ASV Neustadt eine neue Infotafel aufgestellt. FOTO: HOLGER MACHULLA

# Schilder informieren über Totholz-Projekt an Kieeseeen

Angelsportverein Neustadt und Anglerverband Niedersachsen wollen in Meitze und Brelingen die Artenvielfalt stärken

Von Ursula Kallenbach

Wedemark/Neustadt. Am ehemali- gen Kieeseebassin in Brelingen be- schreibt eine zweiseitige Infotafel, was sich dort im See unter der Was- seroberfläche tut, seit der Angelsportverein (ASV) Neustadt am Rie- benberge 136 schwere Bündel Totholz versenkt hat. Das war Anfang 2018 an vier Uferstellen. Nun wollen die Akteure eine Halbzeitschilanz des großen Forschung-Praxis-Projekts ziehen, das mit solchen Grobreisän- zen in mehreren Gewässern in der Wedemark und im Raum Neustadt

der Natur auf die Sprünge helfen soll. Auch am Meitzer Kieesee haben die Angler das Ufer umgebaut. Dass dies alles ökologisch ist, kann man nicht gleich sehen – man muss es verstehen. Deshalb seien hier wie dort die Informationschilder aufge- stellt worden, erklärt Holger Machulla, Vorsitzender des ASV. Der Verein hat einen Großteil seiner Mitglieder in der Wedemark. Die beiden Seen in Brelingen und Mei- tze gehören ihm und stehen seit gut zwei Jahren und noch bis 2022 im Dienst der Wissenschaft.

Auf ihren Infotafeln verdeutli- chen der ASV und der Anglerver- band Niedersachsen, was sie mit ihrem gemeinsamen Projekt zur Förderung der Artenvielfalt an Bag- gersseen erreichen wollen. Das Ziel betrifft nicht nur die Fische, sondern alle Lebewesen an und in diesen Gewässern. Die Forscher des Leib- niz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfauna sowie die Angler aus der Wedemark und Neustadt führen gemeinsam die lebensraum- verbessernden Maßnahmen in den Gewässern in Meitze und Brelingen durch; diese werden wissenschaft- lich überprüft. Der Anglerverein wiederum erhält praktische und fi-

schererwissenschaftliche Hilfestel- lungen. „Damit können wir unsere Gewässerlage künftig noch nach- haltiger gestalten“, sagt Machulla. Das Projekt solle helfen, dass Angler und Behörden künftig neu entstehende Kiesgruben wieder verträglich in die Landschaft ein- gliedern, bewirtschaften und dabei eine möglichst große Artenvielfalt fördern. Es gebe viele ehemalige Baggersseen, zu denen in der Ver- gangenheit häufig falsche Entschel- dungen getroffen wurden, weiß Ma- chulla. Deshalb erforsche dieses Verbundprojekt aus Wissenschaft und anglerischer Praxis in einem noch größeren Rahmen, welche Be- deutung diesen künstlichen Stillege-

wässern in der nationalen Biodiver- sitätsstrategie zukomme und wie sie aufgewertet werden können. Vor Ort dient die Uferumgestal- tung der Seen vorrangig der Ökologie im Gewässer, Kleintierbewesen und Fischen wie auch den Anglern. „Die Aktionen sollen aber nicht nur Fischen, Vögeln, Amphibien, Libel- len, wirbellosen Wasserlebewesen und Pflanzen zugutekommen“, be- tont Machulla. „Auch der Mensch profitiert von der Verbesserung der Gewässer und deren Ufer. Auch wenn es keine Badeseeen werden, ist der Erholungswert und das Natur- erlebnis für die Spaziergänger und Gäste an unseren Gewässern schon jetzt erheblich gestiegen.“

**Wedemärker Ergebnisse werden präsentiert**

In einem Workshop „Baggers“ am Frei- tag, 6. Dezember, in Neustadt am Rübenber- ge werden die bisheri- gen Ergebnisse der Untersuchungen und der Projektverwirkli- chung am Meitzer Kieesee und in Brelingen

präsentiert. Dabei stellt der Angelsportverein (ASV) Neustadt auch Ergebnisse aus seiner Vereinsbefragung vor. Die Veranstaltung im San Stefan, Scheebeer Straße 19, beginnt um 18.30 Uhr. Es sind nicht nur ASV-Mitglieder da-

zu eingeladen, sondern auch interessierte Gäs- te. Anmeldungen müs- sen bis Freitag, 29. No- vember, bei Holger Ma- chulla per E-Mail an [holger.machulla@web.de](mailto:holger.machulla@web.de) oder unter Telefon (05032) 67929 einge- hen. uc

der Prings. Die Spatze sei g eplagt, meinte es.



Birgit Bode-Störing (rechts) über gibt einen symbolischen Scheck an Gaby Schwaab. FOTO: RIK

**IN KÜRZE**

**Musikschule lädt zu Musizierstunde ein**

Mellendorf. Trompete, Flöte, Horn und Saxofon hören Besucher am Donnerstag, 28. November, im F- rum auf dem Campus W in Melle- dorf. Dort beginnt um 18.30 Uhr eine öffentliche Musizierstunde c Musikschule Wedemark. Der Ein- tritt ist frei.

**Wedemärker fahren zu Demo**

Wedemark/Hannover. Die Aktive der Wedemärker Gruppe Parents for Future fahren am Freitag, 29. November, gemeinsam zu Fri- days-for-Future-Demonstration nach Hannover. Abfahrt ist um 11 Uhr mit der S-Bahn in Mellendorf, oder um 11.57 Uhr in Bisendorf. I- teressierte können sich der Grup- anschließen. Das nächste Treffen der Parents for Future ist am Dienstag, 10. Dezember, um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Mellendorf. Neue Gesichter sind willkommen. Wer Fragen hat, kar- sich per E-Mail an [wedemärker.parentsforfuture@web.de](mailto:wedemärker.parentsforfuture@web.de) wenden. uc

dventskonzert

# WEDEMARK



An Dank des Brelinger Kleines haben Bernd Becker (links) und Oliver Windhorst vom ASV Neustadt eine neue Infotafel aufgestellt. FOTO: MICHAEL MACKEL

## Schilder informieren über Totholz-Projekt an Kieselseen

Angelsportverein Neustadt und Anglerverband Niedersachsen wollen in Meitze und Brelingen die Artenvielfalt stärken

Von Ursula Hallenboch

**Wedemark/Neustadt.** Am ehemaligen Kiesabbau in Brelingen besteht eine zweistöckige Totholzinsel, was sich dort im See unter der Wasseroberfläche bis auf den Angelsportverein (ASV) Neustadt am Rübentberg 136 schrägen Bänken Totholz versenkt hat. Das war Anfang 2018 an vier Uferstellen. Nun wölben die Äste ein riesiges Totholzgerüst, das mit wertvollen Großschnecken, das mit seltenen Großschnecken in mehreren Gewässern in der Wedemark und im Rinn Neustadt

der Natur und die Spitzgäule helfen soll.

Auch am Meitze Kieselsee haben die Angler das Ufer umgebaut. Dass dies alles ökologisch ist, kann man nicht gleich sehen – man muss es verstehen. Deshalb seien hier wie dort die Informationsschilder aufgestellt worden, erklärt Holger Machulla, Vorsitzender des ASV. Der Verein hat einen Großteil seiner Mitglieder in der Wedemark. Die beiden Seen in Brelingen und Meitze gehören ihm und stehen seit gut zwei Jahren und noch bis 2022 im Besitz der Wissenschaft.

Auf diesen Inseln werden täglich der ASV und der Anglerverband Niedersachsen, was sie mit ihrem gemeinsamen Projekt zur Förderung der Artenvielfalt an Bänken erreichen wollen. Das Ziel besteht nicht nur die Fische, sondern alle Lebewesen an und in diesen Gewässern. Die Forscher des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenlimnologie sowie die Angler des ASV der Wedemark und Neustadt haben gemeinsam die lebenswichtigen Strukturen im Meitze und Brelingen durch Bänke werden wissenschaftlich überprüft. Der Anglerverein wiederum erhält praktische und li-

schernwissenschaftliche Hilfestellungen. „Dabei können wir unsere Gewässerlage künftig noch nachhaltiger gestalten“, sagt Machulla.

Das Projekt soll helfen, dass Angler und Behörden künftig neu entstehende Kiesgruben wieder vertieglich in die Landschaft einfügen, bewirtschaften und dabei fördern. Es geht um die Artenvielfalt. Es geht um die Artenvielfalt. Es geht um die Artenvielfalt. Es geht um die Artenvielfalt.

wissen in der nationalen Biotopverbundstrategie zu erkennen und wieder aufgewertet werden können.

Vor Ort steht die Überzogenstellung der Seen vorrangig der Ökologie im Gewässer, Kleinlebewesen und Fischen wie auch dem Angler. Die Aktivitäten sollen aber nicht nur Fische, Vögel, Amphibien, Libellen, selbsttätigen Massenschnecken und Pflanzen umfassen, sondern auch die Artenvielfalt. „Auch der Mensch profitiert von der Verbesserung der Gewässer und deren Ufer. Auch wenn es keine Badeseen werden, ist der Erholungswert und die Naturerfahrung für die Spaziergänger und Gäste an unseren Gewässern schon jetzt erheblich gesteigert.“

### Wedemarker Ergebnisse werden präsentiert

**Ein neues Workshop „Angewandte“** am Freitag, 8. Dezember, in Meitze. Ein Workshop, ein Workshop, ein Workshop. Ein Workshop, ein Workshop, ein Workshop.

präsentiert. Dieses stellt die Ergebnisse dar. Ein Workshop, ein Workshop, ein Workshop. Ein Workshop, ein Workshop, ein Workshop.

Am 10. Dezember, sondern auch viele weitere Informationen. Am 10. Dezember, sondern auch viele weitere Informationen.

**Generale Wedemark**

Das Ruder der General Wedemark ist...  
 Vorstand: ...  
 Vorsitz: ...  
 Kontakt: ...

## AnySingElse gibt Adventskonzert

Längenhagener Gesangsgruppe sorgt für Weihnachtsstimmung

von Stephan Herling

**Bläser/Längengänger.** Mit einer abwechslungsreichen Auswahl musikalischer Stücke wird die Längengänger Gesangsgruppe AnySingElse am ersten Advent am Samstag in der St.-Michaelis-Kirche in Bissendorf sein. Das Ensemble wird mit geliebtem Gesang sowie weltlicherer Musik die Teilnehmer auf das Fest einstimmen. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Eintritt ist frei.

Ein besonderer Höhepunkt dürfte die Aufführung des Stückes „Christus am Kreuz“ sein, das viele Teilnehmer bereits in vergangenen Jahren erlebt haben.

AnySingElse tritt in Bissendorf auf. Foto: Stephan Herling

## Erlebe die Natur

**Erlebe die Natur**  
 Erlebe die Natur  
 Erlebe die Natur  
 Erlebe die Natur

**Musik und Natur**  
 Musik und Natur  
 Musik und Natur  
 Musik und Natur

**Wedemark**  
 Wedemark  
 Wedemark  
 Wedemark